

Besuchen Sie hier die Webversion.



**asko
europa
stiftung**

Aktuelles aus der Stiftung

März 2021

Liebe Freunde und Partner,

ein Jahr Corona liegt hinter uns. Den damit verbundenen vielfältigen Veränderungen und Herausforderungen haben wir uns gestellt und begegnen ihnen auch weiterhin adäquat.

So haben wir zu Beginn der Pandemie ausgewählte Projekte und Podiumsveranstaltungen strategisch überarbeitet und in Zoomings, Webinare und Hybrid-Veranstaltungen umgewidmet. Mit einem eigenen modernen Videokonferenz-Studio sind wir inzwischen in der Lage, unsere programmatische Arbeit unabhängig und abseits von tradierten Veranstaltungsformaten fortzusetzen und unsere thematischen Schwerpunkte Europa, Deutsch-Französische Zusammenarbeit, transatlantische Beziehungen und Nachhaltigkeit mit Interessierten und Weggefährten global zu kommunizieren und zu vertiefen.

Binnen eines Jahres ist es uns gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen gelungen, 20 Online-Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Online-Teilnehmenden zu stemmen und somit eine Akzeptanz zu erzielen, die einem Vergleich mit Präsenzformaten mehr als standhält.

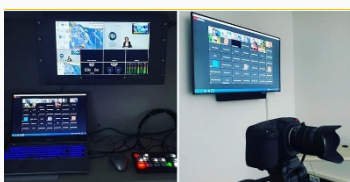
Sehen und lesen Sie selbst in unserem heutigen Newsletter über unsere Engagements und Aktivitäten im ersten Quartal 2021.

Lassen Sie uns mit Optimismus und Zuversicht in ein aktives und gesundes Jahr 2021 blicken!

Mit den besten Grüßen aus der Pestelstraße

Hans Beitz
Vorstand
ASKO Europa-Stiftung

Aus der Stiftung



Der „AES media room“ geht in Betrieb!

Unsere Überlegungen, unsere Infrastruktur am Standort Pestelstraße für neue, virtuelle Veranstaltungs- und Bildungsformate zukunftsgerecht anzupassen, setzten wir in den Monaten Oktober bis Dezember 2020 in die Tat um. Unterstützt von einem bewährten Experten- und Handwerker-Team wurde ein 30 qm großer Raum im Erdgeschoss als „AES media room“ eingerichtet. Ausgestattet mit neuester Videokonferenz- und Streamingtechnik und einem

professionellen Referenten-Board, steht der „AES media room“ seit Januar 2021 für unsere Online-Podien bereit und kann auch von unseren Kooperationspartnern in der Gruppe und ausgewählten Projektpartnern genutzt werden.



Neue „Mitbewohner“ in der Pestelstraße

Das Deutsch-Amerikanische Institut Saarland e. V. (DAI) ist seit dem 1. Januar 2021 Mieter im Haus Pestelstraße. Das regional und überregional renommierte Institut ist der Stiftung bereits seit einigen Jahren als Kooperationspartner in Projekten verbunden. Dr. Bruno von Lutz und Bianca Bost haben sich mit ihrem Mobiliar und einer umfangreichen Fachbibliothek in den ersten Wochen des neuen Jahres in drei Räumen im 3. Obergeschoss unseres Hauses eingerichtet und inzwischen bestens in unsere Organisationsstruktur eingelebt.

- Mehr Informationen zum DAI

Eigeninitiativen



Neues Format: "Nachhaltigkeit und Kommunen"

Veranstaltungsreihe "Nachhaltigkeit und Kommunen für kommunale Entscheider:innen im Saarland"

Das Nachhaltigkeitsziel (Sustainable Development Goal) SDG 11: „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“ stellt die Rolle der Kommunen zur Erreichung global nachhaltiger Ziele deutlich heraus. Im Saarland hat man diese Ziele in die Fortschreibung der saarländischen Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen.

Mit dem Veranstaltungskonzept „**Nachhaltigkeit und Kommunen**“ bieten die ASKO Europa-Stiftung, die Union Stiftung und die IZES GmbH den kommunalen Entscheider:innen im Saarland, gemäß dem Leitbild „Global denken, lokal handeln“, die Möglichkeit, wichtige Handlungsoptionen zur wirksamen Verringerung der Folgen des Klimawandels kennen und auf kommunaler Ebene umsetzen zu lernen. Das neue Format ist in drei Modulen konzipiert, einem Online Kick Off sowie zwei darauf aufbauenden Präsenzveranstaltungen.

- Bericht Online Kick Off

- Facebook-Video Online Kick Off



Veranstaltungsreihe "Deutsch-Französische Tage der Philanthropie"

Die Philanthropie als Pfeiler unserer modernen Gesellschaft geht in Frankreich und Deutschland unterschiedliche Wege

Mit der Veranstaltungsreihe „**Deutsch-Französische Tage der Philanthropie**“ verfolgen die ASKO Europa-Stiftung und die Fondation de France das Ziel, die Kommunikation zwischen Stiftungen

in Deutschland und Frankreich zu fördern und Impulse für ein grenzüberschreitendes Philanthropieverständnis und die Sensibilität in der Gesellschaft für das Gemeinwohl zu setzen.

„Bei unserer Veranstaltungs-Initiative handelt es sich um eine Premiere. Über die konkrete Projektzusammenarbeit zu bestimmten Themen hinaus gab es bisher keinerlei Bemühungen, die deutsche und die französische Philanthropie - insbesondere das Wirken von Stiftungen in beiden Ländern - miteinander zu vergleichen und mögliche Ansätze einer strategischen Zusammenarbeit zu eruieren“, so Hans Beitz.

Wie lässt sich das jeweilige Philanthropieverständnis in Frankreich und Deutschland aktuell beschreiben? Welche konkreten Projekte werden in den beiden Ländern derzeit umgesetzt - auch mit Blick auf eine europäische oder gar globale Dimension? Sind die verfolgten Strategien auf das jeweilige Nachbarland übertragbar? Gibt es Synergien und Potenziale einer Zusammenarbeit? All diese Fragen waren bzw. sind Gegenstand der einzelnen Veranstaltungsmodule.

- Pressebeitrag in Stiftung Sponsoring

- Fazits, Präsentationen zu den Online-Modulen



Saarbrücker ONLINE Europa-Runde

„Transatlantic security relations – institutional and political challenges“, so das Thema der 4. Saarbrücker Europa-Runde. Gemeinsam mit unseren Partnern, der IHK Saarland und dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes, wurde das Online-Podium am 23. Februar 2021 als Auftakt einer Vortragsreihe im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes und des 25-jährigen Jubiläums der Alumni-Vereinigung des Europa-Instituts EVER e.V. platziert.

Nahezu **100 Teilnehmer:innen aus aller Welt und verschiedenen Zeitzonen** schalteten sich online zu und verfolgten den Vortrag von Dr. Christian von Buttlar LL.M. (NATO-Hauptquartier, Brüssel), der als Alumnus des Europa-Instituts über die Herausforderungen transatlantischer Sicherheitsbeziehungen und über seine tägliche Arbeit berichtete.

Folgende weitere „Saarbrücker ONLINE Europa-Runden“ sind für 2021 geplant:

Am **30. März** wird Rupert Schaefer, Member of the Executive Board, Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA als Alumnus zum Thema **"Financial innovation and digital assets from a regulatory perspective"** referieren - erneut im Rahmen der Vortragsreihe



START Saar

Auch die START Stipendiat:innen im Saarland sind natürlich von der Pandemie mit all ihren Einschränkungen und Entbehrungen nicht verschont geblieben – auch sie konnten keine Mitschüler:innen und keine Freunde treffen, stattdessen waren Zoom-Meetings und Online-Seminare angesagt, denn auch die bundesweite START Community widmete alle Bildungsseminare in virtuelle Formate um.

Dennoch wurden unter diesen besonderen Rahmenbedingungen interessante Programme und Projektideen entwickelt: zum Beispiel die Seminare **„Work-life-school-balance“** oder **„Wie stelle ich mein eigenes ehrenamtliches Projekt auf die Beine?“** und nicht zuletzt die Initiative zur Unterstützung Obdachloser **„START wants to help“**. Das Obdachlosen-Hilfsprogramm wurde im Nachgang eines überregional organisierten Projektmanagement-Seminars der START-Stiftung von einigen saarländischen Stipendiat:innen initiiert und im Dezember 2020 gemeinsam mit einem Saarbrücker Jugendzentrum erfolgreich umgesetzt. Viel positive Resonanz und Nachahmer in anderen START-Bundesländern sprechen für sich.

Darüber hinaus waren im ersten Quartal dieses Jahres (bis zum 15. März 2021) Jugendliche ab 14

des Europa-Instituts anlässlich seines 25-jährigen Bestehens.

Im April und im Juni folgen Podien zu den Themen „**Pandemie als Katalysator der grenzüberschreitenden Kooperation**“ und „**Aktuelle Handelsbeziehungen zwischen der EU, China und den USA**“.

Informationen dazu geben wir zeitnah auf unserer **Webseite** bekannt.

Jahren in ganz Deutschland aufgerufen, sich für das Schuljahr 2021/2022 um ein START-Stipendium zu bewerben. Nach Ende der Bewerbungsfrist wird die ASKO Europa-Stiftung gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes im Rahmen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens **neun geeignete Kandidat:innen für das Saarland im Schuljahr 2021/2022** auswählen.

Kooperationen



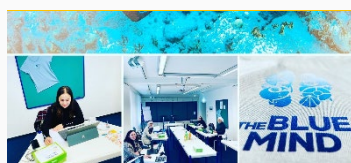
Online-Meeting mit Europa: Bilanz nach zwei Jahren Elysée 2.0 – Wo stehen die deutsch-französische Kooperation und der Eurodistrict SaarMoselle?

25. Februar 2021

Bereits zum dritten Mal in Folge lud die ASKO Europa-Stiftung gemeinsam mit der Europa-Union Saar e.V. und der Stiftung europäische Kultur und Bildung zum "Online-Meeting mit Europa" ein.

Die Landesvorsitzende der Europa-Union Saar, Margriet Zieder-Ripplinger, die Geschäftsführerin des Eurodistricts SaarMoselle, Céline Laforsch, und Christophe Arend, Abgeordneter der französischen Nationalversammlung aus Forbach, zogen eine erste Bilanz zur deutsch-französischen Kooperation nach zwei Jahren Aachener Vertrag ("Elysée 2.0").

Über **35 Online-Teilnehmende** folgten den Ausführungen der Talk-Gäste zu aktuellen Errungenschaften verschiedener Akteure, ersten Erfolgen in der grenzüberschreitenden Projektarbeit sowie diversen



Wissenstaucher:innen können "Me(h)er"

... so das Motto des Nachhaltigkeitsmoduls und der Ausbildung von ausgewählten START Stipendiat:innen zu „Wissenstaucher:innen“ der Buchautorin und Meeresbiologin Dr. Frauke Bagusche. Sie taucht mit den START-Stipendiat:innen ab in ein Meer voller Wissen, voller Wunder unter Wasser. In eine Welt, deren Pracht und Vielfalt jedoch stark bedroht ist. Die Aufklärung über wissenschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge, aber auch die Auseinandersetzung mit kreativen und zukunftsreichen Lösungswegen spielen dabei eine große Rolle. Die jungen Menschen werden so zu kompetenten Ansprechpartner:innen in den Themen Klimawandel und Plastikvermüllung der Ozeane ausgebildet. Sie begleiten und unterstützen die Meeresbiologinnen Dr. Frauke Bagusche und ihre Kollegin Dr. Angela Jensen bei zahlreichen Outdoor-Workshops, Präsentationen und Vorträgen in Schulen und können so ihr erlerntes Wissen zum Einsatz bringen.



Europa-Podium: Wer schafft das Europa von morgen? Zivilgesellschaftliche und politische Antworten und Positionen aus der Großregion

20. Januar 2021

Das Jahr 2020 wurde weltweit überschattet von der Coronapandemie: Die ersten Krisenentscheidungen fanden auf nationaler Ebene statt, so auch innerhalb der Europäischen Union (EU). Ein gemeinsames europäisches Handeln im Sinne des Ideals der europäischen Solidarität wurde hintenangestellt. Die daraus resultierenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Folgen dieser nationalstaatlichen Entscheidungen wurden besonders in den Grenzregionen Europas – so auch in der Großregion (Grand-Est) spürbar. Die deutsch-französische Freundschaft, die die Menschen dort über die Grenze hinweg verbindet, wurde auf eine harte Probe gestellt, als am 11. März 2020 die Großregion (Grand-Est) als Corona-Risikogebiet eingestuft und kurz darauf der Grenzübergang deutlich eingeschränkt wurde.

Problemstellungen und Entwicklungspotenzialen in der deutsch-französischen Zusammenarbeit.

- Bericht

- Facebook-Video

Vom 6. bis 7. April wird unter dem Motto „Me(h)er START“ (auch unter Pandemiebedingungen sicher durchführbar) eine Outdoor-Exkursion mit den Wissenstaucher:innen zu ausgewählten saarländischen Fließgewässern stattfinden. Vor Ort werden Wasserproben entnommen und anschließend im entsprechend ausgestatteten Meermobil mit Binokularen analysiert.

Das war ein Thema beim "Europa-Podium in der Deutsch-Französischen Woche" - unserer alljährlich stattfindenden Kooperationsveranstaltung mit unseren Partnern Frankreichzentrum, Europäische Akademie Otzenhausen und EUROPE DIRECT Saarbrücken. Weiter wurden die langfristigen Auswirkungen der noch immer andauernden Covid19-Krise auf Europa und seine Mitgliedstaaten diskutiert.

- Bericht

- Youtube-Video

Förderung



Exzellenzpreis-Verleihung der Deutsch-Französischen Hochschule

28. Januar 2021

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) zeichnete am 28. Januar 2021 im Rahmen einer Online-Preisverleihung herausragende Studierende und Absolvent:innen ihrer bi- und trinationalen Studiengänge sowie die besten deutsch-französischen Dissertationen aus. Die Preise und Stipendien werden von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Institutionen aus Deutschland und Frankreich finanziert. Insgesamt wurden in diesem Jahr 12 Exzellenzpreise, ein Dissertationspreis und ein „Prix européen“ verliehen. Die ASKO Europa-Stiftung förderte die Absolventin des Studiengangs „Internationales Logistik-Management“, Frau Tanja Braun für Ihre Masterarbeit.

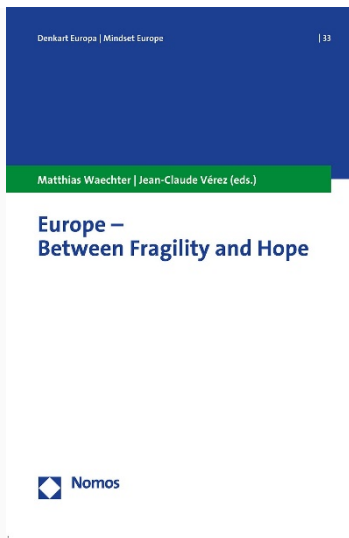
Hans Beitz sprach das Grußwort bei der virtuellen Preisverleihung.

- Live-Mitschnitt der Preisverleihung

Neu erschienen in unserer Schriftenreihe Denkart Europa | Mindset Europe

"Europe - Between Fragility and Hope" von Matthias Waechter und Jean-Claude Vézec Band 33

Die Europäische Union zeigt sich in den Jahren vor der Covid19-Krise von zwei Seiten: Einerseits präsentierte sie sich als Verteidigerin von Multilateralismus und als Festung der Demokratie; andererseits blieben jedoch ihre bekannten Schwächen weiterhin sichtbar: ihre mangelnde Kohärenz in der Außen- und Sicherheitspolitik, ihr unzureichender Einfluss in ihrer Nachbarschaft sowie ihre inneren Widersprüche, was die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit unter ihren Mitgliedstaaten anbetrifft. Die in



diesem Band zusammengefassten Essays vermitteln einen Rückblick auf zwei Jahre EU-Politik.

- Buch bestellen

Save the dates!



**Saarbrücker ONLINE Europa-Runde:
„Financial innovation and digital assets from a regulatory perspective“
30. März 2021, 17.00 Uhr**

Rupert Schaefer, Member of the Executive Board, Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA wird als Alumnus des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes über aktuelle Regulierungsmechanismen des Finanzmarktes im digitalen Zeitalter referieren.

- Anmeldung



**Veranstaltungsreihe
„Nachhaltigkeit und Kommunen“
15. April 2021**

Nach dem erfolgreichen Online-Auftakt am 18. Februar 2021 werden in der im Präsenzformat geplanten Veranstaltung im April folgende Themen im Fokus stehen:

1. Kommunale Planung und Siedlungsentwicklung,
2. Klimawandel und Strukturwandel,
3. Simulation von Starkregen-Ereignissen.

In Themen-Workshops sollen anhand von Best Practice-Beispielen adäquate Mechanismen zur Umsetzung in der eigenen Kommune erarbeitet werden.



**Saarbrücker ONLINE Europa-Runde:
„Pandemie als Katalysator der grenzüberschreitenden Kooperation“
20. April 2021, 16.30 Uhr**

Politik- und Wirtschaftsvertreter aus der Großregion debattieren in der Online-Veranstaltung über die Auswirkungen der Covid19-

Pandemie hinsichtlich des Pendlerverkehrs in der Großregion und der Entwicklung von grenzüberschreitenden Kooperationsinitiativen. Weiter wird als ein Best Practice-Beispiel aus der saarländischen Wirtschaft die Einrichtung privater Testzentren vorgestellt.



Impressum

Newsletter der ASKO Europa-Stiftung
Pestelstraße 2, 66119 Saarbrücken
Tel: 0049 681 92674-0, Fax: 0049 681 92674-99
E-Mail: newsletter@asko-europa-stiftung.de
Web: <https://www.asko-europa-stiftung.de>
Wir respektieren Ihre Privatsphäre:
Newsletter abbestellen

Christina Weiland

Referentin Öffentlichkeitsarbeit



ASKO Europa-Stiftung
Pestelstraße 2
66119 Saarbrücken
Fon 0049 (0) 681 92674-30
Mobil 0049 (0) 176 55059578
Mail c.weiland@asko-europa-stiftung.de
Web www.asko-europa-stiftung.de

[Hinweise zum Umgang mit Ihren Daten](#)

